

Seniorenbeauftragter der Gemeinde Rheinzabern

Der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Rheinzabern, Herr Holger Bast, ist Ansprechpartner für Fragen rund um das Thema Leben im Alter.

Herr Bast ist unter der Tel. Nr. 0 72 71 50 50 341 in der Zeit von Montag bis Freitag, von 9.00 - 16.00 Uhr erreichbar. E-Mail: holgerbast@kabelmail.de

Kostenloser Einkaufsfahrdienst für Senioren



Abholung daheim, Fahrt zu einem Supermarkt in der Nähe nach Absprache, ggf. begleitetes Einkaufen für Senioren aus Neupotz und Rheinzabern donnerstags ab 9.00 Uhr für Senioren aus Hatzenbühl und Jockgrim donnerstags ab 15.00 Uhr

Anmeldung bei Herrn Erhard

bis Mittwoch um 11 Uhr, Tel.: 07272-9870958

Coronauflagen werden beachtet.

Musik



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Datum: 17.11.2021

Uhrzeit: 20:00 Uhr

Veranstaltungsort: Turn- und Festhalle Rheinzabern (Speisesaal)

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung
2. Gedenken der Verstorbenen
3. Zusammenfassung der Anträge und Beschlüsse der letzten JHV
4. Berichte der Vorstandschaft
 - 4.1 Vorsitzende
 - 4.2 Chorleitung / Chorsprecherin mamas&papas
 - 4.3 Chorleitung / Chorsprecher Mnogaja Leta
 - 4.4 Schriftführung
 - 4.5 Kassenführung
 - 4.6 Kassenprüfung
5. Diskussion der einzelnen Berichte
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Anträge
8. Ausblick 2022 (Jahresplan, 175 Jahre Chorgemeinschaft, 25 Jahre m&p)
9. Verschiedenes, Gedenkgottesdienst, Weihnachtsmarkt, Wünsche

Wir bitten um Anmeldung bei: Heinz Stüb, Tel. 0162 2143293 oder Sabina Krüger. Tel. 07272 6528 oder unter Schriftfuehrung@cg-rheinzabern.de

Es gelten die aktuellen Corona-Vorschriften. Bitte Impf-, Geneungs- oder negativen Testnachweis bereit halten.

Einladung zum Gedenkgottesdienst

Es ist uns ein besonderes Anliegen, unseren verstorbenen Vereinsmitgliedern ein ehrendes Andenken zu bewahren. In einem feierlichen Gottesdienst wollen wir unserer langjährigen Mitglieder gedenken, die im Jahr 2021 oder im Herbst 2020 von uns gegangen sind. Der Gottesdienst findet statt **am 12. November 2021 um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael in Rheinzabern.**

Wir laden die gesamte Vereinsgemeinschaft sehr herzlich ein, diese besinnliche Zeit mit uns zu verbringen. Eine besondere Einladung ergeht an die Angehörigen unserer Verstorbenen.

Verschiebung der Ehrungen

Der angekündigte Sängerbund mit Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder musste leider kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen abgesagt werden. Die Ehrungen werden voraussichtlich im Rahmen der Feierlichkeiten zu unserem 175-jährigen Vereinsjubiläum im **Frühsummer 2022** nachgeholt.

Sport



Radsportvereinigung 1906/1949 Rheinzabern

Cyclocross-Rennen wirft seine Schatten voraus

Der Oktober zeigte sich nochmal von seiner schönsten Seite und so konnten unsere Rennfahrer den Ausflug in den Kletterpark Kandel in vollen Zügen genießen. Wer denkt, dass Radsportler nur in den Beinen Kraft haben, der irrt sich und so hatten die Jugendlichen zusammen mit zwei Betreuern jede Menge Spaß. Diese gemeinsame Aktion war gleichzeitig der Abschluss der Cross- und Straßensaison 2020/21, die auf Grund der Einschränkungen rund um Corona auf die Hälfte reduziert wurde.

Die Cross-Saison 2020/21 fiel ganz ins Wasser, viele Straßenrennen mussten 2021 abgesagt oder verschoben werden. So kam es, dass sich die Höhepunkte in der zweiten Jahreshälfte häuften. Das ging nicht nur sportlich an die Substanz, sondern war auch eine mentale Belastung, denn ohne große Atempause mussten sich die Sportler Woche für Woche neu konzentrieren und motivieren. Seit Oktober gibt es nun für die meisten die wohlverdiente Ruhepause und mit dem Ausflug in den Kletterpark hatte man die Chance auf ein Wiedersehen und gleichzeitig wurde damit der Beginn der Vorbereitung auf 2022 eingeläutet. Hier geht es noch nicht sofort scharf los, aber am 1.11. treffen sich alle Rennfahrer zum (gemütlichen) Start in die Vorbereitung auf die nächste Straßensaison. In den dunklen Monaten werden die Kinder und Jugendlichen allerdings nicht so viel im Sattel sitzen, sondern sich in der Halle oder im Rückenzentrum weiter entwickeln.

Auch wenn beim Radsport die Beine die Hauptarbeit verrichten, so müssen doch auch Arme und Schultern mitarbeiten und daher wird das allgemeine Grundlagentraining im Verein ganz sicher nicht vernachlässigt.

Gleichzeitig wird hinter den Kulissen kräftig an der Organisation des 7. Rheinzaberner Cyclocross gearbeitet. Bei diesem „Großen Preis der Gemeinde“ wird es wieder auf dem Gelände am Wiesweg rund gehen. Auf Grund der Corona-Regeln haben wir das Programm etwas gestreckt, sodass es bereits am Nachmittag des 27.11., also am Samstag, die ersten Rennen geben wird.

Dieser Auftakt ist den Cross-Enthusiasten ohne Radsport-Lizenz vorbehalten. Ab 16 Jahren kann sich jede/r einmal ausprobieren. Dazu kommt noch, ganz besonders interessant für die Kinder der Gemeinde, das Einsteiger-Rennen für alle kleinen Rennfahrerinnen und Rennfahrer bis 12 Jahre. Hier kann jede/r die berühmte „Rennluft“ schnuppern und auch die beiden amtierenden Deutschen Meisterinnen des Vereins kennenlernen. Das Fahrrad sollte für das hoppelige Terrain geeignet sein und einen Helm benötigt jeder Teilnehmende. Das ist schon alles! Anmeldungen sind auf der Internetseite www.rsv-rheinzabern.de möglich oder über den folgenden QR-Code.



Anmeldung zum Kids-Race via SmartPhone

Der RSV Rheinzabern freut sich auf zahlreiche Teilnehmer.



SV Olympia Rheinzabern

Kesselflääschen

Am 6.11. veranstaltet der SVO sein erstes Kesselflääschen im neuen Clubhaus am Bauernwald. Beginn 11 Uhr mit Met als Appetitanreger, danach Kesselflääschen und zum abrunden gibt's noch einen Schnaps gratis. Wir wünschen einen Guten Appetit und verweisen auf die gültigen Coronaregeln. Das zweite Kesselflääschenevent findet dann am 11.12. statt.



Aktive:

A-Klasse

FC Bavaria Wörth: SVO 0:3

Wichtiger Sieg nach starker Leistung

Zum Auftakt der Rückrunde fuhren wir zum FC Bavaria Wörth. Durch das Finale im Kreispokal und durch das Spiel in der Hinrunde kannten wir die Bavaria bereits gut und wussten, dass uns ein spielerisch starker Gegner gegenüber stand.

Wir kamen zunächst gut in Partie und sorgten mit Pässen in die Spitze und über die Außen für viel Gefahr in des Gegners Hälfte.

Nach etwa zehn Minuten hatten wir dann auch die erste ernstzunehmende Gelegenheit, die wir leider freistehend vor dem Tor vergaben. Glück hatten wir dann, als im Gegenzug unser Keeper Jens Subat einen fälligen Strafstoß parierte. Der Unterhaltungsfaktor war also groß. Ab der 34. Minute kamen dann auch die Tore hinzu. Den Anfang machte in der besagten Minute Lukas Herrmann zum 0:1. Nur drei Minuten später verlängerte Stephan Müller einen Eckball von Lucas Pfau mit dem Kopf in das lange Eck und erhöhte auf 0:2. Gegen die sichtlich geschockten Gastgeber konnten wir noch vor der Pause in der 41. Minute auf 0:3 erhöhen. Torschütze war erneut Stephan Müller, der nach einem langen Ball aus der Abwehr und einer Kopfballverlängerung alleine vor dem Tor stand und die nötige Ruhe und Übersicht behielt. Dabei blieb es auch bis zur Pause.

Im zweiten Abschnitt hatten die Gastgeber mehr Ballbesitz, konnten aber unsere stabile und kompakte Defensive nur selten in Bedrängnis bringen. Mehr wie ein paar Standardsituationen, die allerdings ohne Wirkung blieben, sprangen nicht mehr bei raus. Von dem Schock von drei Gegentreffern in sieben Minuten in der ersten Hälfte erholten sich die Gastgeber nicht mehr. Wir verwalteten das Ergebnis hingegen nach wie vor geschickt und brachten das Spiel und das Ergebnis so am Ende souverän über die Zeit.

Fazit: Überzeugender Auftritt, der gepaart mit Siegeswillen, Kompaktheit und Entschlossenheit zu einem völlig verdienten Auswärtssieg führte. Bei der dünnen Personaldecke war dies alles andere als selbstverständlich. Bleibt zu hoffen, dass wir diesen Schwung in das nächste schwere Spiel gegen Herxheim mitnehmen können.

C-Klasse

FC Bavaria Wörth II : SVO II 3:2

Niederlage zum Rückrundenauftritt

Zum Auftakt der Rückrunde fuhren wir zum FC Bavaria Wörth II. Die Gastgeber hatten vor dem Spiel eine makellose Heimbilanz von drei Siegen aus drei Heimspielen vorzuweisen. Bereits beim knappen Sieg im Hinspiel agierte die Bavaria absolut auf Augenhöhe. Wir konnten uns daher trotz des eher trüben Wetters auf einen heißen Tanz gefasst machen.

Den besseren Beginn hatten dennoch wir. So überlupfte unser Stürmer Waldemar Barbe nach anfänglichem Abtasten den gegnerischen Torhüter in der 11. Minute zum 0:1 für unsere Farben. Leider währte die Freude nicht lange, da die Gastgeber bereits in der 18. Minute zum 1:1 ausgleichen konnten. Hierbei landete der Ball bei unserem eigenen Spielaufbau viel zu leicht beim Gegner, wodurch der Gegenspieler Wangui frei gespielt werden konnte und den Ball aus knapp 25m mit großzügigen Sicherheitsabstand unserer Defensive an die Latte knallte. Den Abpraller versenkte Antonio Jukic. Im Anschluss hatten wir Glück, dass die Offensive der Gastgeber 3-4 hochkarätige Möglichkeiten liegen ließ, sodass es erstmal beim Unentschieden blieb. Ab der 35. Minute etwa konnten wir uns wieder etwas stabilisieren und wagten uns wieder mehr nach vorne. Der Lohn war das 1:2 durch Fabian Boltz in der 45. Minute, der sich über die linke Seite durchtante und vollendete. Kurze Zeit später kam der Pausenpfiff.

Im zweiten Durchgang waren die Gastgeber wieder am Drücker. So durfte der gegnerische Stürmer in der 50. Minute relativ unbedrängt unseren Keeper aus knapp 10m prüfen. In der 58. Minute fiel dann der Ausgleich zum 2:2. So stand Luca Ahrens bei einem Eckball am langen Posten frei und vollendete per Kopf. Auch wenn unser Keeper hierbei nicht die glücklichste Figur machte, war es bei mittlerweile sechs oder sieben guten Möglichkeiten für die Gastgeber trotzdem ein Tor mit Ansage. Nur zwei Minuten später kam es leider noch dicker. Über unsere linke Seite wurde der Ball in die Mitte zu Antonio Jukic gelegt, der den Ball völlig frei zum 3:2 in die Maschen hämmerte. In der letzten 30 Minuten versuchten wir es nochmal und hatten mehrere Standardsituationen in des Gegners Hälfte. Leider verpufften diese, sodass mehr wie vielleicht eine halbe Chance nicht mehr bei raus kam. Die Gastgeber hatten wiederrum noch weitere gute Chancen und hätten das Ergebnis bei besserer Verwertung noch höher gestalten können. So blieb es am Ende beim 3:2 für die Bavaria.

Fazit: Das nötige Glück, das wir in Hatzenbühl hatten, blieb heute leider aus. Irgendwann gibt es leider die Quittung, wenn man eine Vielzahl an Chancen für den Gegner zulässt und selbst davon